

Hochschulkooperation im „Hochschulprogramm zu erneuerbaren Energien und Energieeffizienz in Senegal“ (PESEREE)

Welche Ziele hat das Programm?

Der DAAD fördert aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ) ab 1. März 2016 eine Hochschulkooperation in Senegal im Bereich Erneuerbare Energien/Energieeffizienz (EnE/EE). Derzeit besteht das Partnernetzwerk aus der École Polytechnique de Thiès, der Université Gaston Berger de Saint Louis und der Université Alioune Diop de Bambey. Eine Erweiterung des Partnernetzwerks ist möglich.

Die drei Hochschulen bieten gemeinsam einen Studiengang in Erneuerbaren Energien (Master Interuniversitaire en Energies Renouvelables, MIER) an. Oberziel der Hochschulkooperation, die im Rahmen des von der Deutschen Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) durchgeführten neuen Vorhabens „Hochschulprogramm zu erneuerbaren Energien und Energieeffizienz in Senegal“ (*Programme d'Enseignement Supérieur pour les Energies Renouvelables et l'Efficacité Energétique*, PESEREE) durchgeführt wird, ist die Stärkung der Beschäftigungs- und Praxisorientierung von Studiengängen und Fortbildungen im Bereich der erneuerbaren Energien/Energieeffizienz an den senegalesischen Partnerinstitutionen.

Die Hochschulkooperation soll die drei Hochschulen des bereits existierenden Studiengangs MIER dabei unterstützen, den Studiengang stärker anwendungs- und beschäftigungsorientiert zu gestalten. Darüber hinaus soll ein neuer zweijähriger berufsqualifizierender Studiengang im Bereich EnR/EE entwickelt werden, der im senegalesischen Bildungssystem dem Ausbildungsgrad „Bac+2“ (Abitur plus zwei Studienjahre) entspricht und an einem der neuen Ausbildungseinrichtungen ISEP (*Institut Supérieur d'Enseignement Professionnel*) angeboten werden soll. Der Beitrag der deutschen Hochschule umfasst vor allem

- die Mitarbeit bei der Entwicklung von berufsorientierten Modulen für den Studiengang MIER sowie von Modulen zu unternehmerischem Handeln durch Beratung und Unterstützung mit Hilfe der Expertise der deutschen Partner
- die Beteiligung an der Entwicklung des zweijährigen berufsqualifizierenden Studiengangs im Bereich Erneuerbare Energien / Energieeffizienz für ein *Institut Supérieur d'Enseignement Professionnel* (ISEP)
- die Unterstützung der senegalesischen Partnerhochschulen durch Gastdozenten
- Studierendenaustausch: Durch die Etablierung nachhaltiger Partnerschaftsstrukturen soll der wissenschaftliche Austausch vor allem auf Ebene der Studierenden langfristig verstetigt werden. Die Unterrichts- und Amtssprache im senegalesischen Hochschulsystem ist Französisch.

Wer kann einen Antrag stellen?

Antragsberechtigt sind deutsche Hochschulen bzw. deren Fachbereiche oder Institute - auch Hochschul-Konsortien, die die Kompetenzen im Zusammenschluss abdecken und dadurch einen besonderen Mehrwert für die Kooperation darstellen - die

- über fachliche Schwerpunkte in den Bereichen Erneuerbare Ener-

gie/Energieeffizienz verfügen und hier insbesondere Erfahrungen bei der Entwicklung von Curricula mitbringen

- über internationale Kooperationserfahrungen und ein relevantes (internationales) Netzwerk im Bereich Erneuerbare Energien/Energieeffizienz verfügen, das über den akademischen Bereich hinausgeht und auch Kooperationen mit dem öffentlichen und/oder privaten Sektor beinhaltet, die im Rahmen der Kooperation in Wert gesetzt werden können
- Erfahrungen im Bereich Entrepreneurship Education haben.

Was wird gefördert?

Fördermaßnahmen:

- Personalmittel für die Koordination und Administration des Projektes
- Einsätze deutscher Hochschullehrer/Hochschulangehöriger als Berater zu Zwecken der Curriculumentwicklung und der Integration von Praxisphasen in die senegalesischen Curricula.
- Veranstaltungen, die zum Ausbau bzw. der Vertiefung der Kooperation beitragen (, z.B. Workshops, Sommerschulen in Deutschland oder Afrika)
- Koordinierungstreffen von Personen, die für das Projekt tätig sind
- Sachmittel für Informationsmaterialien über das Programm
- Kurz- und Langzeitaufenthalte deutscher und ausländischer Hochschullehrer der Partneruniversitäten sowie Gastvorlesungen und Gastdozenten in Senegal
- Studien- und Forschungsaufenthalte senegalesischer Studierender/Lehrender in Deutschland (in der Regel bis zu 6 Monaten) sowie deutscher Studierender/Lehrender in Senegal

Es besteht die Möglichkeit, ausländische Partner der internationalen Hochschulkooperationen in die Förderung miteinzubeziehen.

Einzelheiten zu den Fördersätzen sind dem beigefügten Merkblatt zu entnehmen.

Förderlaufzeit:

Für den Aufbau der Hochschulkooperationen ist eine Förderlaufzeit für den Zeitraum vom **1. März 2016 - 28. Februar 2018** vorgesehen.

Fördermittel:

Maximal können Fördermittel in Höhe von 120.000 Euro für 2016, 150.000 Euro für 2017 und 13.000 für 2018 für eine deutsche Hochschule oder ein Konsortium beantragt werden, insgesamt 283.000 Euro.

Hinsichtlich der Auswahl der geförderten Studierenden ist Folgendes zu beachten: Der Auswahlprozess für die Personenförderung sollte transparent und unter Berücksichtigung folgender Kriterien durchgeführt werden:

- Zugang/Kenntniserlangung der geförderten Personen zu/über das Programm (Ausschreibung)
- Durchführung der Auswahl durch eine berufene Auswahlkommission
- Auswahlkriterien, Auswahlverfahren und –entscheidung, Stipendienzusage, Annahmeerklärung
- Auf eine möglichst ausgeglichene Beteiligung der Geschlechter ist zu achten

Welche Fachrich-

Das Programm steht allen Fachrichtungen im Bereich der Erneuerbare Ener-

tungen werden gefördert?

gien/Energieeffizienz offen.

Welche Zielgruppen werden gefördert?

- Deutsche Professoren, Wissenschaftler, Hochschuladministratoren der antragstellenden Hochschule
- Deutsche und ausländische Hochschullehrer der Partneruniversitäten
- Senegalesische Studierende/Lehrende der Partnerhochschule
- Deutscher Studierende/Lehrende der antragstellenden Hochschule

Welche Rahmenbedingungen sollen erfüllt sein?

- Die Ausschreibung richtet sich insbesondere an Hochschulen,
- die Studiengänge im Bereich Erneuerbare Energien/Energieeffizienz anbieten und die Erfahrungen in der Entwicklung entsprechender Curricula aufweisen
 - die bereits über ein relevantes Netzwerk internationaler Partner im Hochschulbereich, dem öffentlichen Sektor und der Privatwirtschaft im Bereich Erneuerbare Energien/Energieeffizienz verfügen und dieses Netzwerk – einschließlich möglicher Gastdozenten – in die Kooperation miteinbringen können,
 - die über Erfahrungen mit einvernehmlicher Planung von Aktivitäten und Maßnahmen (inklusive der Finanzierung) in Projekten mit internationalen Partnern - vorzugsweise in Entwicklungs- und Schwellenländern – verfügen,
 - die über die notwendigen sprachlichen Kompetenzen (Französisch) verfügen.

Antragstellung

Das Antragsverfahren ist zweistufig:

Interessierte Hochschulen reichen eine **Interessenbekundung von maximal 10 Seiten bis zum 12. Oktober 2015** per Post ein. Darin sollte das Kooperationsinteresse und die Maßnahmen mit den senegalesischen Partnern kurz dargestellt werden sowie die Erfahrungen der Hochschule im Bereich Erneuerbare Energien/Energieeffizienz, Unternehmenskooperation, laufende Curricula sowie internationale Vernetzung im Vordergrund stehen. Der Interessenbekundung ist eine positive Stellungnahme der Hochschulleitung beizufügen. Bitte reichen Sie die Stellungnahme per Post ein.

Im November 2015 findet in Dakar ein **Matchmaking-Workshop** mit den senegalesischen Partnern statt, zu dem die Hochschulen mit positiv bewerteten Interessenbekundungen eingeladen werden.

Der **Vollantrag** ist im Anschluss daran bis zum **15. Januar 2016** vollständig und fristgerecht ausschließlich über das DAAD-Portal

(<https://portal.daad.de/portal>) einzureichen

Der Vollantrag besteht aus:

- Antragsformular (Formular im DAAD-Portal)
- Finanzierungsplan (Formular im DAAD-Portal)
- Darstellung, wie das Vorhaben durchgeführt werden soll und wie die konkreten Ziele - bezogen auf die Programmziele – erreicht werden können
- Darstellung der Kriterien und der Verfahren des Auswahlprozesses für die Personalförderung
- Darstellung eines Konzepts zur Einbeziehung der senegalesischen Partner in alle wesentlichen Entscheidungsprozesse innerhalb des Projekts



- Darstellung eines Konzepts, wie die Gleichstellung von Frauen und Männern im Projekt realisiert werden kann.

Antragsschluss

Antragsschluss ist der

- **12. Oktober 2015** für die Interessensbekundung (per Post)
- **15. Januar 2016** für den Vollertrag (über das DAAD Portal)

Welche Auswahlkriterien gibt es?

Über die Interessensbekundungen entscheidet eine unabhängige **Auswahlkommission**.

Über die Vollerträge entscheidet eine Kommission aus Hochschullehrerinnen und -lehrern mit einschlägiger fachlicher Qualifikation im Bereich Erneuerbare Energie/Energieeffizienz sowie Vertreter der GIZ und der senegalesischen Partner.

Entscheidende Kriterien für die Auswahl:

- überzeugendes Kooperationsprojekt mit Zeit- und Arbeitsplan
- fachliche Qualität
- sprachliche Kompetenz (Französisch)
- Internationalität und Kooperationserfahrung insbesondere mit afrikanischen Hochschulen
- Stand und Qualität der Vorbereitungs- und Planungsarbeiten sowie Plausibilität des Finanzierungsplans
- Qualität eines Konzepts zur Einbeziehung der senegalesischen Partner in alle wesentlichen Entscheidungsprozesse innerhalb des Projekts.

Ansprechpartner und weitere Information

Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)

Referat P 31 - Hochschulstrukturförderung in der Entwicklungszusammenarbeit
German Academic Exchange Service

Kennedyallee 50
53175 Bonn

Ansprechpartnerin:

Ilona Daun

daun@daad.de

Tel. 0228 882 8614

Nähere Informationen zum Curriculum des gemeinsamen Masterstudiengangs der senegalesischen Partner erhalten Sie auf Anfrage bei den Ansprechpartnerinnen im DAAD (in französischer Sprache).

Anlagen zur Ausschreibung

1. Merkblatt „Förderleistungen“
2. Curriculum des interuniversitären Masterstudiengangs (in französischer Sprache)

